
Vierter Bericht zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion 2018

Mit der am 5. November 2014 in Trier unterzeichneten Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion konnte erstmals ein gemeinsamer Rahmen für die Förderung der grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität in der Berufsbildung geschaffen werden. Damit die Fortschritte auf diesem Gebiet dokumentiert und daraus Empfehlungen für die weitere Zusammenarbeit abgeleitet werden können, haben die Partner dem Gipfel der Großregion jährlich über den Stand der Umsetzung der Rahmenvereinbarung Bericht zu erstatten. Um eine Fortschreibung des Berichtes zu vereinfachen, wird dieser in zwei Teile gegliedert, einen einführenden Teil und eine Auflistung der Maßnahmen und ihres Umsetzungsstandes.

Maßnahmen der Partner

Die Operationalisierung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion schreitet auch im Jahr 2018 weiter voran. Viele Maßnahmen und Initiativen, die in den vergangenen Jahren vereinbart oder angestoßen wurden, befinden sich mittlerweile in der operativen Umsetzung und tragen erfolgreich zur Förderung der grenzüberschreitenden Berufsbildung bei. Nach wie vor gilt, dass viele der bestehenden operativen Projekte aus EU-Mitteln (ko-)finanziert werden, z. B. im Rahmen des Netzwerks EURES Großregion, aus dem Programm Interreg V A Großregion und auch aus dem Europäischen Sozialfonds sowie mit Erasmus+. Gleichzeitig werden weiterhin neue Kooperationen politisch vereinbart und implementiert. Allerdings ist vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen auch festzustellen, dass aus unterschiedlichen Gründen (Zielgruppen, Ausrichtung, Finanzierung) nicht alle angestoßenen Projekte die erhofften Ergebnisse bringen oder trotz erfolgreichem Projektverlauf nicht wiederholt bzw. weitergeführt werden.

Die nachfolgenden Beispiele für neue Initiativen und Projekte entsprechen den in der Rahmenvereinbarung empfohlenen Handlungsansätzen in den Bereichen Berufsausbildung, berufliche Weiterbildung und aktive Arbeitsmarktpolitik für Jugendliche oder betreffen flankierende bzw. übergeordnete Maßnahmen.

Das Land Rheinland-Pfalz und das Großherzogtum Luxemburg haben den im Jahr 2016 begonnenen Dialog fortgeführt und im März 2018 eine Vereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung erarbeitet. Ziel der Vereinbarung ist es, die berufliche Mobilität zwischen Rheinland-Pfalz und Luxemburg weiter zu fördern, in dem die Aufnahme einer Ausbildung oder die Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme im jeweils anderen Land erleichtert wird. Mit der Vereinbarung werden sowohl bestehende Kooperationen bestätigt und weiterentwickelt als auch neue Formen der Zusammenarbeit initiiert. Im Zentrum stehen die grenzüberschreitende Ausbildung in Industrie und Handel, im Handwerk, in der Landwirtschaft, in den sozialen Berufen und Gesundheitsfachberufen sowie die Zusammenarbeit der Arbeitsverwaltungen und die Aktivitäten des Europäischen Sozialfonds. Partner dieser Vereinbarung

sind neben den zuständigen Regierungsbehörden auch Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Landwirtschaftskammern, die öffentlichen Arbeitsverwaltungen sowie Arbeitnehmerorganisationen.

Die Wallonie, Flandern und Frankreich (Region Haut de France und Region Grand Est) haben 2018 Maßnahmen aus dem Jahr 2013 zum Abbau von Hemmnissen in der Berufsbildung und Mobilität von Arbeitssuchenden und Arbeitnehmern abzubauen wieder aufgegriffen. Mit diesen Maßnahmen sollen Kooperationen im Rahmen von vertieften Partnerschaften zwischen der Wallonie und der Region Grand Est geschaffen werden. Gleichzeitig will die Wallonie zusammen mit dem Großherzogtum Luxemburg die gleichen Fragestellungen bearbeiten. Außerdem gibt es zahlreiche konkrete Praxisprojekte, die sich mit Hemmnissen und entsprechenden Lösungsansätzen beschäftigen (Praktikapilotprojekt, bilaterale Ausbildungen, Einführung des grenzüberschreitenden Auszubildendenstatus ...).

Zur Förderung der grenzüberschreitenden Ausbildung Saarland – Lothringen /Grand Est sind seit 2017 bei der Agentur für Arbeit des Saarlandes zwei Ausbildungsvermittler/innen der grenzüberschreitenden Ausbildung aktiv. Sie informieren und beraten sowohl die Jugendlichen als auch die Schulen gezielt über die Möglichkeit der grenzüberschreitenden Ausbildung. Bei Interesse leiten sie konkrete Vermittlungsaktivitäten ein. Gleichzeitig stehen sie den Betrieben bei der Suche nach Auszubildenden sowie bei der Umsetzung der Ausbildung zur Verfügung. Im Rahmen ihrer Tätigkeit konnte für das Schuljahr 2018/2019 erstmalig eine Projektklasse für den Abschluss BTS Electrotechnique eingerichtet werden. Diese Projektklasse wird über die Région Grand Est finanziert und am Lycée Henri Nominé unterrichtet. Im September 2018 haben fünf Jugendliche in dieser Klasse mit dem Abschluss begonnen, für die Folgejahre ist geplant, die Anzahl der Auszubildenden kontinuierlich zu steigern.

Der im Auftrag des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion (WSAGR) von der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) erarbeitete Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion 2017/2018 behandelt das Schwerpunktthema „Berufliche Weiterbildung in Zeiten der Digitalisierung der Arbeitswelt“. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass die deutlichen Unterschiede in den Weiterbildungssystemen sich bislang hemmend auf das Angebot gemeinsamer Weiterbildungsgänge in der Großregion, gerade auch im zukunftsrelevanten Bereich Digitalisierung auswirken. Dafür zeigt der Bericht ein breites Spektrum von interessanten Best-Practice-Beispielen aus den einzelnen Teilregionen auf. Jede Teilregion setzt dabei ihre eigenen Schwerpunkte, sowohl was die Themen als auch was die Zielgruppen digitalisierungsbezogener Weiterbildungsangebote angeht.

Die Task Force Grenzgänger 2.0 hat mit der Bestandsaufnahme über die Möglichkeiten der Berufsanerkennung in der Großregion eine vergleichende Analyse der Umsetzung der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie in den Teilregionen vorgelegt. Danach ist das Problem „Berufsanerkennung“ als Hemmnis für die grenzüberschreitende berufliche Mobilität in der Großregion offensichtlich nicht so groß, wie es wahrgenommen wird. Dennoch konnten in einem gemeinsamen Workshop der Arbeitsgruppen „Arbeitsmarkt“ des Gipfels und des WSAGR am 30. Oktober 2018 auf Grundlage der Bestandsaufnahme Empfehlungen und Schlussfolgerungen abgeleitet werden, die für die Umsetzung der Rahmenvereinbarung von Bedeutung sind (siehe unten).

In der Anlage zum Bericht sind die genannten sowie viele weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion in tabellarischer Form

übersichtlich dargestellt und nach Kategorien gegliedert. Diese Kategorien betreffen z. B. grenzüberschreitende berufliche Aus- und Weiterbildungsangebote bzw. Mobilitätsprojekte, Beratungs- und Vermittlungsstellen, Maßnahmen der Berufsorientierung, bilaterale politische Initiativen bzw. Kooperationsvereinbarungen, Netzwerke sowie Legislativakte. Die Übersicht enthält auch Maßnahmen, die bereits vor Erarbeitung der Rahmenvereinbarung initiiert worden sind. Damit soll zugleich ein möglichst umfassender Überblick über die Möglichkeiten grenzüberschreitender Berufsbildung und der in Angriff genommenen Initiativen ermöglicht werden. Die Maßnahmentabelle ist so gestaltet, dass sie jährlich fortgeschrieben werden kann.

Empfehlungen für die weitere Umsetzung

Stärkung und Ausweitung bestehender Projekte, Netzwerke und Initiativen

Im Hinblick auf die weitere Umsetzung der Handlungsansätze der Rahmenvereinbarung wird weiterhin empfohlen, sich an den tatsächlichen Bedarfen sowie angesichts der Kompetenzordnungen und der Komplexität der Berufsbildungssysteme an der Maßgabe des pragmatisch Machbaren zu orientieren, bestehende erfolgreiche Projekte, Netzwerke und Initiativen zu stärken und ggf. auszuweiten und die EU-Förderprogramme wie z. B. Interreg V A, EURES, Erasmus+ und den ESF zu nutzen.

EU-Förderung 2021-2027

Durch die deutliche Ausweitung des Budgets für Erasmus+ im Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 dürften mit diesem Programm zusätzliche Möglichkeiten für die Förderung der grenzüberschreitenden Berufsausbildung in der Großregion bestehen, die von den Partnern in der Großregion in Zukunft entsprechend genutzt werden sollten. Ebenfalls sollte die Förderung der grenzüberschreitenden Berufsbildung im Sinne der Rahmenvereinbarung ein thematischer Schwerpunkt bei der Planung des neuen Interreg-Programms für die Großregion sein.

Formalisierung grenzüberschreitender Partnerschaften

Zur Förderung der Mobilität von Bürgerinnen und Bürgern wäre eine Fortsetzung der Formalisierung grenzüberschreitender Partnerschaften (Vereinbarungen, Absichtserklärungen) sinnvoll. Diese sollten die entsprechenden Verfahren sowohl für die Träger als auch für die Nutzer klar darstellen. Außerdem sollten diese im Hinblick auf administrative Vereinfachungen bekannt gemacht werden.

Berufliche Weiterbildung

Die berufliche Weiterbildung sollte bei der Umsetzung der Rahmenvereinbarung stärker in den Fokus gerückt werden. Es wird ein regelmäßiger Austausch über in den jeweiligen Teilregionen laufende Projekte empfohlen, um voneinander zu lernen und erfolgreiche Ansätze auch in anderen Teilregionen zu etablieren.

Berufsanerkennung

Es wird empfohlen, die Chancen und Möglichkeiten der Berufsanerkennung stärker und besser zu kommunizieren, z. B. auf der Webseite der Großregion, durch aktive Beratung z. B. im Rahmen von EURES Großregion oder durch öffentliche Präsentation von Best-Practice im Bereich der Berufsanerkennung in der Großregion.

Die Entscheidung zur Reglementierung eines Berufs liegt alleine bei den EU-Mitgliedstaaten und ist zum Teil historisch begründet. Das führt zu einer sehr unterschiedlichen Zahl reglementierter Berufe in der Großregion. Diese Praxis ist vor dem Hintergrund des bestehenden politischen Willens zur stärkeren Integration des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes in der Großregion und des Fachkräftebedarfs widersprüchlich und diskussionswürdig.

Die Kosten der Anerkennung selbst sind in allen Regionen relativ niedrig. Allerdings können notwendige Übersetzungen oder Ausgleichsmaßnahmen und Sprachkurse hohe Kosten verursachen. Zum Teil gibt es Fördermöglichkeiten, aber nicht durchgängig und flächendeckend. Hier müssen die administrativen Kriterien zwar erfüllt werden, aber „Gold-Plating“ sollte vermieden und zusätzliche Hürden und finanzielle Belastungen für die Antragsteller so niedrig wie möglich gehalten werden.

Die Entwicklung von grenzüberschreitenden Aus- und Weiterbildungen mit Doppelabschluss kann dazu beitragen, die Thematik „Berufsanerkennung“ zu umgehen. Im Vergleich zum schulischen und akademischen Bereich gibt es im Hinblick auf die Bi-Diplomierung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung Nachholbedarf. Positive Beispiele sind die Bi-Diplomierung im Tischlerhandwerk (Handwerkskammer Trier – IAWM St. Vith) und bei den Buchbindern (Rheinland-Pfalz – Luxemburg).

Von der Berufsanerkennung selbst muss die Berufsausübung unterschieden werden. Für die Berufsausübung sind zum Teil weitere gesonderte Zulassungsverfahren, z. B. entsprechende Versicherungsnachweise, notwendig. Auch hier gilt es, diese Verfahren so einfach wie möglich zu gestalten, damit keine unnötigen Hürden für den Antragsteller aufgebaut werden.

Stärkere Koordinierung der Kommunikationsmaßnahmen

Darüber hinaus wird weiterhin empfohlen, auf großregionaler Ebene die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der bestehenden Angebote und Förderprogramme der grenzüberschreitenden Berufsbildung zu verbessern und stärker zu koordinieren. Eine zentrale Maßnahme bleibt die kontinuierliche Aktualisierung von Informationen bezüglich der bereits existierenden Projekte, Anlaufstellen, Austauschprogramme und Fördermöglichkeiten auf dem grenzüberschreitenden Berufsbildungsportal der Großregion. Des Weiteren ist es zielführend, wenn diese Stellen und Projekte bei grenzüberschreitenden Job- und Ausbildungsmessen eine Plattform erhalten, um ihre Angebote der jeweiligen Zielgruppe aktiv präsentieren zu können.

Ausbildung

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Von	Bis	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten	Kontakt Link
1	Vereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland-Pfalz, Luxemburg	2018	laufend	Großherzogtum Luxemburg, Land Rheinland-Pfalz, Chambre d'agriculture, Chambre de commerce, Chambre des métiers, Chambre des salariés, IHK Trier, HwK Trier, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Regionaldirektion RLP-Saarland, DGB Rheinland-Pfalz	Ziel der Vereinbarung ist es, die berufliche Mobilität zwischen Rheinland-Pfalz und Luxemburg weiter zu fördern, in dem die Aufnahme einer Ausbildung oder die Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme im jeweils anderen Land erleichtert wird. Mit der Vereinbarung werden sowohl bestehende Kooperationen bestätigt und weiterentwickelt als auch neue Formen der Zusammenarbeit initiiert. Im Zentrum steht die grz. Ausbildung in Industrie und Handel, im Handwerk, in der Landwirtschaft, in den sozialen Berufen und Gesundheitsfachberufen sowie die Zusammenarbeit der Arbeitsverwaltungen und die Aktivitäten des Europäischen Sozialfonds.	Unterzeichnung der Vereinbarung im März 2018 und Beginn der Umsetzung	Ralf Escher MSAGD Rheinland-Pfalz ralf.escher@msagd.rlp.de
2	Vereinbarung über die grenzüberschreitende Berufsbildung	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Lothringen (Grand Est)/Luxemburg	2017	2019	Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse Luxembourg, Conseil Régional Grand Est, DRAAF	Die Vereinbarung sieht eine zweijährige Erprobungsphase für die grenzüberschreitende Ausbildung vor. Jugendliche aus Luxemburg und aus Lothringen, die ein CAP oder ein BTS machen, können somit den Theorie- und den Praxisteil der Ausbildung in einem Land und den Praxisteil in einem Betrieb in einem Nachbarland absolvieren.	Unterzeichnung der Vereinbarung im Oktober 2017	
3	INTERREG VA GR - SESAM'GR	Berufsorientierung	Großregion	2016	2019	Rheinland-Pfalz, Ministerium für Bildung und Kultur Saarland, Schengen-Lyzeum, Ministère de l'Education Nationale et de la Jeunesse du Luxembourg, Landkreis Trier-Saarburg, Institut national pour la pédagogie et les médias, Landkreis de Merzig-Wadern, Berufsbildungszentrum St. Vith, Technische Universität Kaiserslautern, Rectorat de l'académie de Nancy-Metz, Réseau Canopé DT Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine, Eurodistrict SaarMoselle, Province de Liège	Schlüssel der Jugend von morgen in der Großregion: Sprachen, Interkulturalität, Information und Berufsorientierung durch Bildung	Laufende Umsetzung des Interreg VA-Projektes	
4	Training without borders	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Großherzogtum Luxemburg	2016	2018	Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse	Vorbereitung auf eine Ausbildung in der Pflege und im Bauwesen. Jeweils ein Teil der Ausbildung wird in Frankreich und Belgien absolviert. Bewerber werden von Lehrpersonal aus ihren Ländern betreut.	Erasmus+	martine.kleinberg@men.lu
5	Vereinbarung zwischen der DG Belgien und Rheinland-Pfalz zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Rheinland-Pfalz DG Belgien	2016		DG Belgien, Arbeitsamt der DG Belgien, IAWM, ZAWM St. Vith, Rheinland-Pfalz, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, IHK Trier, HwK Trier, DGB Rheinland-Pfalz	Zusammenarbeit der öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Verbesserung der praktischen Zusammenarbeit bei der Überwindung von Hindernissen für die berufliche Mobilität von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, Einführung einer Bi-Diplomierung im Tischlerhandwerk und gemeinsamer Aufbau einer Weiterbildungsreihe „Holz und Design“, Prüfung eines Austauschprogramms für grenzüberschreitende Praktika während der Ausbildung und Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden des Europäischen Sozialfonds		Ralf Escher MSAGD Rheinland-Pfalz ralf.escher@msagd.rlp.de

Ausbildung

6	Rahmenvereinbarung über eine grenzüberschreitende Lehrlingsausbildung zwischen der Handwerkskammer Luxemburg und der Handwerkskammer Trier	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Rheinland-Pfalz, Luxemburg	2016		Handwerkskammer Trier, Chambre des Métiers Luxembourg	Die Rahmenvereinbarung regelt praktische Umsetzungsfragen der grenzüberschreitenden Lehrlingsausbildung unter Beachtung der jeweils gültigen nationalen Rechtsnormen. Sie gilt für die Ausbildung von Handwerkslehrlingen in luxemburgischen Ausbildungsbetrieben, für die es in Luxemburg keine Ausbildungsregelungen oder Berufsschulfachklassen gibt und die daher ihre Berufsabschlussprüfung vor einem Ausschuss im Zuständigkeitsbereich der Handwerkskammer Trier ablegen.		
7	Berufsberatung Agentur für Arbeit Trier und Berufsberatung ADEM Luxemburg	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland-Pfalz, Luxemburg	2015	laufend	Berufsberatung der Agentur für Arbeit Trier, ADEM	Transparenz über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Grenzregion 1 x im Monat wird eine Beratung eines luxemburgischen und eines deutschen Berufsberaters in der Institution des anderen Landes angeboten. Informationen geben über die Ausbildungsmöglichkeiten und deren Zugangsbestimmungen innerhalb eines der beiden Länder	Über 100 Beratungsgespräche werden pro Jahr von dem luxemburgischen Berufsberater in der Agentur für Arbeit Trier geführt. Parallel dazu erfolgen terminierte Beratungsgespräche der deutschen Berufsberater bei der ADEM. Teilnahme der lux. Berufsberater an Ausbildungsmessen in der Grenzregion in Trier und Losheim und der dt. Berufsberater in Luxemburg im Juni und September.	Info.op@adem.public.lu
8	RTL Léierplazendag	Berufsorientierung	Großherzogtum Luxemburg	2015		ADEM, MENJE, chambres professionnelles et salariales, Arbeitsagentur de Trèves	Förderung der Berufsbildung und der Vermittlung von Ausbildungsplätzen durch ganztägige Sendungen auf RTL Radio Lëtzebuerg; Ausbildungsplatzsuchende präsentieren sich auf Sendung und Arbeitgeber machen Angaben zu ihren Ausbildungsplätzen; Die Arbeitsagentur Trier leitet die freien Ausbildungsplätze in ihrer Region weiter.	Frühjahrsausgabe: Förderung der Berufsbildung Herbstausgabe: Last-Minute-Börse	Info.op@adem.public.lu
9	Apprentissage Chef d'Entreprise transfrontalier		Wallonie	2015		IFAPME	Mobilität und grenzüberschreitende Anerkennung der Abschlüsse	Durch Pilotaktionen mit spezifischer Finanzierung umsetzen und prüfen. Anlehnung an die Absichtserklärung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich Ausbildung zwischen Luxemburg und Grand Est, um die Bedingungen im Bereich Mobilität und Zertifizierung zwischen Frankreich, Luxemburg und der Wallonie festzulegen?	
10	Absichtserklärung Luxemburg-Frankreich zur Durchführung eines Versuchs in der grenzüberschreitenden Kooperation im Bereich Berufsbildung durch Ausbildung	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Großherzogtum Luxemburg	2015			Durchführung eines Versuchs im Bereich grenzüberschreitende Ausbildung für junge Franzosen und Luxemburger von 18-25 Jahren, die ihre theoretische Ausbildung in einem CFA in Lothringen und ihre praktische Ausbildung in einem luxemburgischen Unternehmen absolvieren wollen. Am 28. Mai 2015 wurde durch die Unterzeichnung des Textes ein Expertenausschuss eingerichtet: - franz. Partner (Region Grand Est): Conseil Régional/Préfecture-Directe-Rectorat/Chambres consulaires - lux. Partner: zuständige Ministerien/Konsularkammern	Einrichtung eines Expertenausschusses/ Erstellung einer Liste der Berufsbilder	

Ausbildung

11	Deutsch-Französischer Berufsschulzweig im Bereich Automobil	Zusatzangebot zur Berufsausbildung	Académie Nancy-Metz Ministerium für Bildung und Kultur Saarland	2015	laufend	Lycée Professionnel Régional André Citroën Marly Berufsbildungszentrum St. Ingbert	Förderung der Mobilität der jungen Menschen in der beruflichen Ausbildung im Automobilbereich, Erhöhung der Attraktivität der Ausbildung, Erweiterung des Blicks der Auszubildenden und auch der Ausbildungsbetriebe auf beide Arbeitsmärkte, z. B. durch folgende Maßnahmen - Verstärkter (Fach-)Unterricht in der jeweiligen Partnersprache - Kulturaustausch und (optionale) Tagesbegegnungen - Fachaustausche / Praktika in Betrieben für die Jugendlichen - Austausch für die Lehrkräfte möglich - Bescheinigung des Kompetenzerwerbs, z. B. + Zeugnisse der Schule + Bescheinigung von ProTandem + Europass Mobilität i. d. R. durch die Schule + Weitere Bescheinigungen der Schule möglich + Bescheinigung der Kammern (bundesweit einzigartig)	Laufende Umsetzung	Ministerium für Bildung und Kultur Referat D1 J. Steinhausen Tel. +49-6 81-5 01-74 75 J.Steinhausen@bildung.saarland.de
12	Rahmenvereinbarung für die Kooperation in der grenzüberschreitenden beruflichen Aus- und Weiterbildung	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2014		Ministerpräsidentin des Saarlandes / Präsident des Regionalrats Lothringen	4 strategische Ziele: 1/ Grenzüberschreitende Ausbildung 2/ kurze Berufspraktika im Nachbarland 3/ Ausbildung im Bereich Gesundheit und Soziales 4/ Grenzüberschreitende Weiterbildung von Arbeitssuchenden		http://www.lorraine.eu/files/live/sites/www/files/contributed/documents/PS/PV/ACCORD%20CADRE%20strat%c3%a9gique%20Sarrelorraine%20pdf
13	Abkommen zur grenzüberschreitenden beruflichen Aus- und Weiterbildung zwischen Lothringen und dem Saarland	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2014	laufend	Ministerien, Conseil Régional, Rectorat Nancy-Metz, deutsche und französische Kammern, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Saarland	Ausarbeitung und Umsetzung der Rahmenvereinbarung, Erstellung von Informationsmaterialien, Beratung und Vermittlung der Jugendlichen	Beratung und Vermittlung im Rahmen der grenzüberschreitenden Ausbildung. Seit 2017 über die Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Saarland und die Région Grand Est Einstellung von 2 Ausbildungsvermittlern für grenzüberschreitende Ausbildung zur Beratung und Begleitung der Jugendlichen und Unternehmen.	https://www3.arbeitsagentur.de/web/content/DE/dienststellen/rdrps/saarland/Agentur/BuergerinnenundBuerger/ArbeiteninDerGrenzregion/Detail/index.htm?dfContentId=EGOV-CONTENT522658
14	Strategische Kooperationsvereinbarung zwischen AFPA und Le Forem	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Wallonie, Lorraine (Grand-Est)	2014		AFPA Le Forem	Vereinbarung über Zusammenarbeit in der Ausbildung	in Umsetzung	Le Forem, Stéphanie Barbet, Directrice Territoriale Rue de Diekirch 38, (B) 6700 Arlon Stephanie.barbet@forem.be
15	EcoSop Berufserkundung	Berufsorientierung		2014		Schengen-Lyceum, Min.éduc.Lux., Chambres des Metier Lux., Le Rebours (Fr), ZAWM St.Vith	Berufspraktika Berufswahlvorbereitung	Praktikumsberichtvorlagen, Berufspraktika Erasmus+	Sekretariat@schengenlyzeum.eu
16	Rahmenvereinbarung über die grenzüberschreitende Berufsausbildung am Oberrhein	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland-Pfalz, Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine	2013	laufend	Ministerien (in Rheinland-Pfalz MWVLW und BM), Kammern, Académie, Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz-Saarland, Agenturen der Bundesagentur für Arbeit und Pôle emploi	Ausarbeitung und Umsetzung der Rahmenvereinbarung, Erstellung von Informationsmaterialien, Ausweitung des Projektes im Rahmen des Einsatzes von Ausbildungsvermittlern den EURES-T-Fachexperten und des Interreg V A Projektes "Erfolg ohne Grenzen"	Umsetzung des Interreg V A-Projektes "Erfolg ohne Grenzen" (Projektlaufzeit bis 31.12.2018)	https://reussansfrontiere.eu/ https://www.eures-t-oberrhein.eu/ausbildung/

Ausbildung

17	Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung (VAUS)	Beratung/Vermittlung	Saarland, Lorraine (Grand Est), Rheinland-Pfalz	2013	Neuausrichtung seit 2016	Operative Partner: Verbundausbildung Untere Saar (VAUS), GIP: Formation Tout au Long de la Vie, Ministerium für Bildung und Kultur SL, Eurodistrict SaarMoselle, Strategische Partner: IHK Saarland, HWK Saarland, Regionaldirektion RPS der BA, ME Saar, DAREIC, DAET, DFS, DFJW, HWK Pfalz, IHK Pfalz, Région Grand Est, MWVLW RLP, Finanzierungspartner: MWAEV SL	Unterstützung von Jugendlichen im Saarland, in der Westpfalz und in Lothringen bei Ausbildungsabschnitten und Praktika im Nachbarland, Förderung der grenzüberschreitenden Handlungskompetenz und der individuellen Mobilität	<p>Seit Projektstart 2013 bis Mitte 2016: - rund 200 Praktika und Ausbildungsabschnitte, überwiegend in der Mobilitätsrichtung F-D.</p> <p>Seit Juli 2016 wird die Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung (FagA) als gemeinsames Projekt der Partner Verbundausbildung Untere Saar (VAUS), Rectorat der Académie Nancy-Metz, Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes und Eurodistrict SaarMoselle im Rahmen des Programms INTERREG 5A Großregion durchgeführt. Ziel: *Erhöhung der Bereitschaft bei Jugendlichen eine für praktische Erfahrungen im Nachbarland *Beschäftigungsfähigkeit zu stärken.</p> <p>In den ersten beiden Projektjahren: *144 Informationsveranstaltungen mit 1784 Jugendlichen in lothringischen Schulen *174 Informationsveranstaltungen mit 3086 Jugendlichen im Saarland und in der Westpfalz. Hier werden den jungen Leuten die Möglichkeiten auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt und die Vorteile von Praktikumserfahrungen im Nachbarland verdeutlicht. Setidem: *111 lothringische Jugendliche und 37 deutsche Jugendliche absolvierten ein grenzüberschreitendes Praktikum bzw. einen grenzüberschreitenden Ausbildungsabschnitt. *16 grenzüberschreitende Betriebsbesichtigungen fanden statt. Die Jugendlichen werden durch interkulturelle Workshops und Sensibilisierungsaktionen für die Praktika motiviert und vorbereitet. Hier arbeitet das Projekt FagA mit dem Goethe Institut Nancy zusammen. In den ersten beiden Projektjahren nahmen 228 Jugendliche an diesen Aktivitäten teil.</p>	Alexandra SCHWARZ Tel. +49 6831 7646 341 mobil +49 176 8194 0579 alexandra.schwarz@vausnet.de www.saarland.de/70401.htm www.vausnet.de
18	Kooperationsvereinbarung im Bereich Ausbildung von Verwaltungsexperten	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2011		Ministerien, FH für Verwaltung Saarbrücken, IRA Metz, Generalkonsulat Frankreich im Saarland	Zusammenarbeit im Rahmen der Aus- und Weiterbildung im Rahmen von Projekten wie grenzüberschreitenden Seminaren und Studientagen	Keine (Grund: Verwaltungsreform in Frankreich)	
19	Großherzogliches Reglement über grenzüberschreitende Ausbildung	Legislativakt	Grand-Duché de Luxembourg	2010		Luxemburg (Bildungsministerium, ADEM) IFAPME, Service régional de Libramont ...	Gesetzlicher Rahmen, der das Ausbildungsverhältnis einer Person absichert, die unter luxemburgischen Ausbildungsvertrag arbeitet und parallel eine Berufsschule im Ausland besucht	Zwischen 40 und 50 grenzüberschreitende Ausbildungsverträgen werden pro Jahr abgeschlossen.	
20	Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit bei Fragen zur Ausbildung und Berufsberatung	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen	2009	laufend	Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland, Rectorat Nancy-Metz	Transparenz über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Grenzregion	Teilnahmen der deutschen und französischen Berufsberatung an Ausbildungsmessen in der Grenzregion, gemeinsame Sprechstunden und Informationsveranstaltungen sowie individuelle Beratung	

Ausbildung

21	Grenzüberschreitende Berufsausbildung für den Beruf Buchbinder zwischen Rheinland-Pfalz, Luxemburg und dem Saarland	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland-Pfalz, Saarland, Grand-Duché de Luxembourg	2009	laufend	Bildungsträger, Kammern, Ministerien	Die Vereinbarung zwischen dem Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse in Luxemburg und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz sowie dem Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes regelt die Aufnahme von berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schülern, die in Rheinland-Pfalz oder im Saarland eine Ausbildung zum Buchbinder absolvieren, am „Lycée Arts et Métiers“. Die praktische Ausbildung erfolgt in Betrieben in Rheinland-Pfalz oder im Saarland nach der Ausbildungsordnung für die Buchbinder. Die theoretische und praktische Abschlussprüfung der berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland erfolgt vor den jeweils zuständigen Industrie- und Handelskammern oder Handwerkskammern in Trier oder Saarbrücken. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass diese Lehrlinge, nachdem sie das „projet intégré final“ erfolgreich bestanden haben, auch einen luxemburgischen Abschluss erhalten.	laufende Umsetzung	
22	Gesetzliche Regelung für eine grenzüberschreitende Ausbildung	Legislativakt	DG Belgien	2009		DG Belgien			
23	Mobilitätsberatung (Gefördert aus dem Bundes-Projekt "Berufsbildung ohne Grenzen")	Beratung/Vermittlung	Rheinland-Pfalz, Saarland,	2009		Handwerkskammer Koblenz, Handwerkskammer der Pfalz, Industrie- und Handelskammer des Saarlandes	<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche und Individuelle Unterstützung von Unternehmen, Auszubildenden und jungen Fachkräften bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Auslandsaufenthaltes - Information zu Fördermöglichkeiten und Förderprogrammen - Hilfe bei der Suche nach Partnerbetrieben im Ausland <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Zahl der Auszubildenden und jungen Fachkräfte, die einen Auslandsaufenthalt absolvieren - Auszubildende und junge Fachkräfte fit machen für die Anforderungen einer globalisierten Wirtschaft - Steigerung der Attraktivität der beruflichen Ausbildung Die Dauer eines Auslandsaufenthaltes beträgt in der Regel mindestens drei Wochen. Um einen solchen Auslandsaufenthalt finanzieren zu können, erhalten die Teilnehmer länderabhängige Zuschüsse aus dem EU-Programm ERASMUS+ und zusätzlich eine Pauschale für eine sprachliche und kulturelle Vorbereitung. 	Die IHK Saarland beteiligt sich seit April 2017 an dem Bundes-Projekt "Berufsbildung ohne Grenzen". Aktivitäten: Auf- bzw. Ausbau des regionalen und nationalen Netzwerkes mit verschiedenen Partnern, Werbung für das Projekt auf Messen und Informationsveranstaltungen.	<p>Handwerkskammer der Pfalz: https://www.hwk-pfalz.de/ansprechpartner/francesca-venturella-51_0_dadetail.html?id=662</p> <p>Handwerkskammer Koblenz: https://hwk-koblenz.de/ausbildung/in-der-ausbildung/ins-ausland/</p> <p>Charlotte Schneiders Mobilitätsberaterin IHK Saarland, Franz-Josef-Röder-Straße 9 66119 Saarbrücken +49 681 9520-757 charlotte.schneiders@saarland.ihk.de www.saarland.ihk.de www.berufsbildung-ohne-grenzen.de</p>
24	Gesetzliche Regelung für eine grenzüberschreitende Ausbildung	Legislativakt	Grand-Duché de Luxembourg	2008		Luxemburg			

Ausbildung

25	Grenzüberschreitende Berufsausbildung von Erziehern zwischen Luxemburg und dem Saarland	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Saarland	2004	laufend	Fachschulen für Sozialwesen Trier und Prüm, Fachschule für Sozialpädagogik Saarland, Institut Universitaire de Formation des Maîtres Luxembourg	Luxemburg, Rheinland-Pfalz und das Saarland blicken im Rahmen der Erzieherausbildung auf eine bewährte Zusammenarbeit zurück. Die öffentlichen Fachschulen für Sozialwesen in Trier und Prüm und die Fachschule für Sozialpädagogik des Saarlandes bilden auch Luxemburgerinnen und Luxemburger zu Erzieherinnen und Erziehern aus. Erzieherinnen und Erzieher, die in Luxemburg eine Ausbildung als Éducateur absolviert haben, erhalten in Rheinland-Pfalz eine volle Anerkennung als Erzieherin oder Erzieher und können damit in allen Arbeitsbereichen, wie z.B. Kindertagesstätte, Hort, Jugendhilfe, Behindertenhilfe oder in einer Ganztagschule tätig sein.		
26	Verkürzte Ausbildung im Bereich Verwaltung Austausch				bis 2012 Läuft	IFAPME Luxemburg mit CCI 54 Meurthe-et-Moselle (Pays haut), AFPA 57 Moselle (Metz) und CMA 55 Meuse (Bar le Duc) CMA 54 Meurthe-et-Moselle (Nancy) und CM GDL	Ausbildung und Austausch mit Trägern aus der Region SaarLorLux Regelmäßiger Kontakt	Finanzierung der Aktionen durch den Regionalrat Lothringen	

Berufliche Weiterbildung

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Von	Bis	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten	Kontakt Link
1	Projekt Interreg V A Großregion "NHL-ChirEx"	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Lothringen (Grand Est), Wallonie, Saarland, Luxemburg, Rheinland-Pfalz	2018	2021	Université de Lorraine, Université de Liège, Universität des Saarlandes, Centre national de radiothérapie du Grand Duché de Luxembourg - Centre François Baclesse, CHU de Liège, Institut de cancérologie de Lorraine, Universität der Großregion, Johannes Gutenberg Universität Mainz	Entwicklung gemeinsamer Kurse und Lehrmodule für die drei Medizinfakultäten der Großregion. Beitrag zur Entwicklung von Netzwerken von Lehrpersonal und Lernenden. Der Schwerpunkt liegt auf einer besseren Kommunikation, gemeinsamer Verantwortung und grenzüberschreitendem Austausch. Die Kurse sollen den Rahmen für den Austausch von Assistenzärzten und Angehörigen der Gesundheitsberufe in dem betreffenden Gebiet schaffen.	laufende Umsetzung	
2	Garage 4.0 - Kfz-Betrieb 4.0	Interreg-Projekt Förderung von Bildungsanbietern und Unternehmen (insbesondere KMU) durch Entwicklung neuer Aus- und Weiterbildungs-konzepte	Ostbelgien, Rheinland-Pfalz, Wallonie	2018		EDUCAM Liège, Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe, TH Köln, Arcus (NL), Autoform (Wallonie), Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstands Eupen	Das Interreg-Projekt unterstützt Unternehmen (KMU) und Fachkräfte des Kfz-Gewerbes beim Wandel hin zu alternativen Antriebstechniken, innovativer Fahrzeugtechnologie sowie neuen Wirtschafts- und Vertriebsmodellen durch die Entwicklung eines Blended-Learning-Schulungskonzepts.	laufende Umsetzung	http://www.garage40.eu/ https://www.zawm.be/projekte/garage-40-kfz-betrieb-40/
3	ESF-Förderansatz QualiScheck (Weiterbildungsgutschein)	finanzielle Förderung	Rheinland-Pfalz	2017	2020	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz (ESF-Verwaltungsbehörde)	Mit dem QualiScheck können Beschäftigte mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz 60 % der Kosten einer beruflichen Weiterbildung erstattet bekommen, maximal 600 Euro. Diese Förderung kann auch von Grenzgängerinnen und Grenzgängern genutzt werden, wenn sie eine berufliche Weiterbildung oder einen Sprachkurs in Frankreich, Luxemburg oder Belgien machen möchten.	Bewerbung des QualiSchecks bei der Interregionalen Jobmesse in Saarbrücken und den European Job Days in Trier.	www.qualischeck.rlp.de
4	Robotix Academy	Interreg Projekt Forschungscluster mit Ausbildungsangebot	Saarland, Lothringen (Grand Est), Wallonie, Rheinland-Pfalz, Luxemburg	2016	2020	ZeMA (Saarland), Université de Lorraine, Université de Liège, Pôle MecaTech (Wallonie), Hochschule Trier, Université de Luxembourg	Mit dem Interreg-Projekt soll ein nachhaltiges Forschungscluster für Industrierobotik in der Großregion aufgebaut werden. Eine wesentliche Aufgabe der Akademie besteht in der Gewinnung von Know-how und dessen Bereitstellung für die Industrie. Das Projekt unterstützt insbesondere KMU bei der Einführung neuer Technologien, aber auch Großunternehmen profitieren von den außerschulischen Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Beratungsleistungen des Projekts.	laufende Umsetzung	https://robotix.academy
5	Bilinguales Weiterbildungs-austausch-programm "Praxes@admin"	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Lothringen (Grand Est)	2015		Kooperation des Deutsch-Französischen Jugendwerks und dem Saarland: Ministerium für Inneres und Sport, Ministerium für Finanzen und Europa	Das aus 4 Modulen bestehende Programm richtet sich an junge Mitarbeiter/-innen deutscher und französischer Verwaltungen. Neben französischer bzw. deutscher Verwaltungspraxis sollen sowohl sprachliche, wie auch interkulturelle Kompetenzen vermittelt werden.		Ministerium für Finanzen und Europa, Abteilung Europa
6	WebForce 3 / NumericALL	3,5-monatige Intensivweiterbildung zum Webentwickler/-integrator	Lothringen (Grand Est), Luxemburg	2015		NumericALL (Piennes), ADEM, ESF	Das Programm WebForce3 wird im Rahmen der französischen Initiative "Grande Ecole du Numérique" an 25 Standorten in Frankreich angeboten. Seit 2015 wird das erfolgreiche Konzept nicht nur in Piennes (Lorraine), sondern im Rahmen des Programms Fit4coding auch in Esch-Belval angeboten. Prämiert mit dem European Digital Skills Award in der Kategorie "Best practices"	laufende Umsetzung	http://www.wf3.fr/lecole/les-centres-de-formation-webforce3/les-centres-luxembourg-esch-sur-alzette

Berufliche Weiterbildung

7	Grenzüberschreitende Fortbildung in der Krankenpflege zwischen dem Saarland und Lothringen	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2014 (Fortführung als INTERREG-Projekt seit 2017)	2020	Es handelt sich hier um die Fortführung einer Partnerschaft der SHG-Kliniken Völklingen und des Ausbildungsinstituts für Krankenpflege in Saargemünd (IFSI)	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Interkulturalität und der Zweisprachigkeit im Bereich der Krankenpflegeausbildung; • Erleichterung der Mobilität und Offenheit gegenüber Europa, und insbesondere dem Nachbarland der künftigen Absolventinnen/Absolventen; • Ermöglichen der Bereicherung der gegenseitigen Fachkenntnisse durch innovative Erfahrungen im Bereich der Ausbildung im Einklang mit der jeweiligen Gesetzgebung; • weitere Optimierung der Kommunikation mit französischen Patienten, die im Rahmen der grenzüberschreitenden Vereinbarungen in den SHG-Kliniken Völklingen versorgt werden, indem die Einstellung französischer Krankenpflegekräfte nach ihrer Ausbildung im IFSI Saargemünd gefördert wird. 	Fortführung als Interreg V A - Projekt PTFSI – Grenzüberschreitende Krankenhauspartnerschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung in der Pflege.	Landesamt für Soziales im Saarland
8	Kompetenzzentrum grenzüberschreitende Weiterbildung	Entwicklung von Konzepten der grz. Aus- und Weiterbildung	Lorraine (Grand-Est), Saarland	2011		HTW Saarland, CNAM Lorraine			
9	Grenzüberschreitende Weiterbildung im Krankenhausbereich zwischen Luxemburg und Rheinland-Pfalz	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland-Pfalz, Luxemburg			Krankenhaus St. Therese in Luxemburg, Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Krankenhauspersonal aus Luxemburg nimmt an Weiterbildungsmaßnahmen des Bildungsinstituts der Barmherzigen Brüder Trier teil, z.B. im Bereich Krankenpflege für operative Funktionseinheiten. Die Weiterbildungszertifikate werden in Luxemburg anerkannt.	laufende Umsetzung	
10	Grenzüberschreitende Fortbildung von Pflegekräften in der Psychiatrie zwischen Lothringen und dem Saarland	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Lorraine (Grand-Est), Saarland			CHS Sarreguemines, SHG Kliniken Sonnenberg Saarbrücken		laufende Umsetzung	
11	Weiterbildung im Bereich neue Energien und Energieeffizienz von Gebäuden					Centre IFAPME Luxembourg mit GDL		laufende Umsetzung	

Aktive Arbeitsmarktpolitik

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Von	Bis	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten	Kontakt Link
1	Interreg Großregion Projekt "Kreavert"	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Wallonie, Luxemburg, Lothringen (Grand Est), Rheinland-Pfalz	2018	2020	Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach, Perspektive, Cynorhodon, Centre d'initiatives et de gestion locale d'Esch/Alzette, Centre communal d'action sociale de Sarreguemines, Perspektive Andernach	Mit dem Projekt sollen soziale Inklusion und Integration von Langzeitarbeitslosen, Migranten und Geflüchteten sowie die grenzüberschreitende Entwicklung von Strategien zur Inklusion und Integration durch sozialpädagogische Fachkräfte gefördert werden. Ein Schwerpunkt liegt auf der fachlichen Kommunikation von arbeitsmarktpolitischen Akteuren. Das Vorhaben basiert auf dem Konzept Essbare Stadt sowie Gemeinschaftsgärten und öffentlichen Gärten als Versuchslabor für vielfältige Aktionen und Aktivitäten unter Einbeziehung benachteiligter Zielgruppen.	in Umsetzung	
2	Welcome Center Rheinland-Pfalz	Beratung/Vermittlung	Rheinland-Pfalz	2015	laufend	IHK Trier, Ludwigshafen, Koblenz und Mainz	Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für internationale Fachkräfte und Auszubildende sowie für Unternehmen. Die Welcome Center bei den Industrie- und Handelskammern beraten und bieten Orientierungshilfe rund um das Leben und Arbeiten in Rheinland-Pfalz, beispielsweise zu den Themen: Anerkennung von Abschlüssen, Arbeitssuche und Bewerbung, Aus- und Weiterbildung, aber auch zu Wohnen, Banken und Versicherungen etc.	laufende Beratung von Einzelpersonen, Unternehmen und Arbeitsmarktakteuren.	www.welcomecenter.rlp.de
3	Welcome Center Saarland	Beratung/Vermittlung	Saarland	2015	laufend	saar.is, IHK Saarland, IQ Landesnetzwerk Saarland, MSGFF, MWAEV	Zentrale Anlauf- und Erstberatungsstelle für internationale Fachkräfte und Unternehmen. Zentrale Inhalte sind: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Anpassungsqualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes, Kompetenzfeststellungsberatung, Kompetenzfeststellungsverfahren, Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration	laufende Beratung von Einzelpersonen, Unternehmen und Arbeitsmarktakteuren.	Christoph.Klos@saar-is.de Tel. +49 681 9520-457 http://www.saar-is.de/welcome-center/ http://willkommen.saarland/welcome-center-saarland
4	EURES-T-Großregion	Beratung/Vermittlung	Großregion	2015	laufend	Pôle Emploi (Sekretariat), Arbeitsverwaltungen der Großregion, (Arbeits-)Ministerien und Behörden der Großregion, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter der Großregion	Transparenz des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes, Vermittlung zwischen Beschäftigungsangebot und -nachfrage, Information und Beratung über die Arbeits- und Lebensbedingungen dies- und jenseits der Grenze	Informationsveranstaltungen, Teilnahme an Kongressen, Organisation von und Teilnahme an grenzüberschreitenden Jobmessen	http://www.eures-granderegion.eu/de/
5	Pilotprojekt für grenzüberschreitende Praktika auf der Benelux-Ebene	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Wallonie	2015	Läuft	Le Forem, Bénélux	Einrichtung eines Pilotprojekts für Praktika von belgischen Arbeitssuchenden (ohne Ausbildung) in Unternehmen in den Niederlanden und in Luxemburg. Gegenseitigkeit wird vorgeschlagen. Mit diesem Projekt sollen Hemmnisse und Probleme identifiziert und ein Entwurf für eine gemeinsame Praktikumsvereinbarung der Beneluxmitglieder umgesetzt werden.	Einrichtung des operativen Teils im September 2016. Projekt im Aufbau durch Le Forem Luxemburg. Praktikumsvereinbarung wird geprüft/Umsetzung durch Benelux. Pilotprojekt endet im Dezember 2018. Schlussfolgerungen werden gezogen.	Séverine Francken (Bénélux) Evelyne Simar (Le Forem)
6	Europa-Camp	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland	2013	Läuft	Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Unterstützung durch die Arbeitsverwaltungen der Großregion und durch die französische Berufsberatung	Organisation eines jährlich stattfindenden Workshop für Jugendliche aus der Großregion zur grenzüberschreitenden beruflichen Orientierung und zur Förderung des Austausches junger Menschen in der Großregion zu beruflichen Themen	Austausch von Jugendlichen aus der Großregion zur grenzüberschreitenden Bildung und Berufsorientierung Europa-Camp 2017 13.10-15.10.2017	https://www.eao-citzenhausen.de/veranstaltung/detail/europa-camp-2017/

Flankierende Maßnahmen

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Von	Bis	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten	Kontakt
1	Informationsportal grenzüberschreitende Berufsbildung	Information/Kommunikation	Großregion	2015		Gipfelsekretariat, AG Arbeitsmarkt	Portal oder spezifischer Bereich auf der Internetseite des Gipfels der Großregion für Bürgerinnen und Bürger zur Information über die bestehenden Möglichkeiten grenzüberschreitender Berufsbildung in der GR	Laufende Aktualisierung des Berufsbildungsportals, unter anderem Veröffentlichung einer Übersicht über das Angebot an grenzüberschreitenden Jobs und Ausbildungsmessen in der Großregion.	Florence JACQUEY Gipfelsekretariat florence.jacquey@grandregion.net +352 247 80 160
2	Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion für den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR)	Studie/Bericht	Großregion	2017	2018	•WSAGR-Begleitgruppe zum Bericht •Netzwerk der Fachinstitute der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle		Schwerpunkthema • 2013/2014: „Fachkräftebedarf in der Großregion“ • 2015/2016: „Industrie in der Großregion“ • 2017/2018: „Berufliche Weiterbildung in Zeiten der Digitalisierung der Arbeitswelt“	• Bettina ALTESLEBEN Vorsitzende AG „Arbeitsmarkt – Lebenslanges Lernen – Sprachen“ des WSAGR bettina.altesleben@dgb.de +49 681 4000118 • Jeanne Ruffing, INFO-Institut, jeanne.ruffing@infoinstitut.de
3	Task Force Grenzgänger der Großregion 2.0	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Großregion	2015	2020	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes (MWAEV); Rheinland-Pfalz; Luxemburg; Lothringen; DG Belgien; Wallonie, sowie operative Partner in jeder Teilregion	Erarbeitung juristischer und administrativer Lösungsvorschläge grundsätzlicher Art für Fragen und Probleme von Grenzgängern und Unternehmen die Grenzgänger beschäftigen. Ziel: Steigerung und Verbesserung der Arbeitsmarktmobilität in der Großregion. Bessere Vernetzung der Arbeitsmarktakteure in den Teilregionen und dadurch erhöhte Wahrnehmbarkeit für die Bürger, sowie verbesserte Beratung und erhöhte Rechtssicherheit für Grenzgänger.	Fortführung als Interreg V A-Projekt. Beherrschende Themen in Bearbeitung: Gesetzesfolgenabschätzung des Änderungsvorschlags der EU-Kommission zur (EG) VO Nr. 883/2004, die Umsetzung der Entsenderichtlinie in der Großregion und Beginn der Bestandsaufnahme zur Berufsankennung in der Großregion. Daneben einige Rechtsgutachten und Informationsvermerke bzgl. anderer Grenzgängerhemmnisse.	Kerstin GEGINAT MWAEV Saarland Leiterin der Task Force Grenzgänger k.geginat@wirtschaft.saarland.de +49 (0)681-501-3505 http://www.tf-grenzgaenger.eu/
4	Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts der Großregion	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Großregion	2010	2018	• WSAGR GR (Federführung) • EURES-Großregion • Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle • Statistischen Ämter der GR • Task Force Grenzgänger • Pôle Emploi Lorraine • Arbeitsamt der DG • ADEM • FOREM • Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland	1. Gemeinsame Strategie, die die Zusammenarbeit auf drei Ebenen möglich macht: • Jede Einrichtung arbeitet für ihre eigenständige Aufgabenstellung • verstärkte Verbindung zwischen den Einrichtungen • Beobachtung des Arbeitsmarktes 2. Projekte und Arbeitsmethoden der verschiedenen Institutionen näher zusammen bringen	• Workshops (jährlich) • Initiierung von Projekten 20. Oktober 2016 in Kirkel (D) 7. Workshop „Arbeitnehmerentsendung und soziale Folgen des „Dienstleistungspakets“ der Europäischen Kommission – Was bedeutet das für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt in der Großregion?“, 29.11.2017 in Remich (L) 8. Workshop „Die Möglichkeiten der Berufsankennung in der Großregion“ am 30. Oktober 2018 in Remich (L), in Kooperation mit der AG Arbeitsmarkt des Gipfels	Bettina ALTESLEBEN Vorsitzende AG „Arbeitsmarkt – Lebenslanges Lernen – Sprachen“ des WSAGR bettina.altesleben@dgb.de +49 681 4000118

Abgeschlossene Maßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Von	Bis	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten	Kontakt
1 Überlegungen zur grenzüberschreitenden Vernetzung von Bildungszentren	Netzwerk	Großregion	2016	2016	Le Forem, IFAPME, Adem, Bundesagentur für Arbeit, AFPA, House of training, CSL, HWK	Infolge der Rahmenvereinbarung über die Berufsbildung in der Großregion organisierte Le Forem Sitzungen mit zahlreichen Partnern, um sich gegenseitig kennenzulernen und über die konkrete Vernetzung von Bildungszentren in der Großregion zu sprechen (Möglichkeit, ein INTERREG-Projekt einzureichen)	Bei mehreren Sitzungen konnten Kontakte geknüpft sowie Informationen und Methoden ausgetauscht werden. Bisher kein Konsens/Ergebnis zum Ursprungsvorhaben. Gleichzeitig sind zwischen dem Forem (Bildung), der AFPA und weiteren Partnern gemeinsame Projekte entstanden: - Projekt COCHE2 von INTERREG abgelehnt; - Projekt Eurocobois wird nochmals bei INTERREG eingereicht.	Le Forem, Evelyne Simar, Chargée de RI Rue de Diekirch 38, (B) 6700 Arlon evelyne.simar@forem.be
2 Länderübergreifende Nachwuchs- und Fachkräftesicherung in der Großregion	Berufsorientierung	Rheinland-Pfalz, Großregion	2014	2015	Handwerkskammer Trier	Im Rahmen der Gewinnung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Großregion für eine Ausbildung im Handwerk der Region Trier wurden rund 450 Jobsuchende über das Projekt informiert und dazu angeregt, sich bei der Berufsfindung auch jenseits der Landesgrenzen zu orientieren. Für etwa 30 Personen wurde der Coachingprozess in Gang gesetzt. Die meisten von ihnen stammten aus Belgien und wurden über Jobmessen erreicht. Über persönliche Gespräche und Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen nach deutschem Standard sind erste Schritte in Richtung grenzüberschreitende Mobilität gemacht worden.	ESF-Förderung 2014	Handwerkskammer Trier, Elfriede Wagner (+49 651 207-276), ewagner@hwk-trier.de http://www.hwk-trier.de/html/seiten/text/laenderuebergreifende-nachwuchs-und-fachkraeftesicherung-in-der-grossregion;1369.de.html
3 Karriere-Initiative der Wirtschaft (KIWI)	Entwicklung von Konzepten der grz. Aus- und Weiterbildung	Großregion	2013	2015	CEB Akademie, AFPA, Chambre des salariés Luxembourg, HwK Trier, ZAWM St. Vith, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland, Forem	Entwicklung von modellhaften, binational ausgerichteten Weiterbildungskonzepten, insbesondere in Technik- und Pflegeberufen	Achsen: Lothringen – DG Belgien (Elektriker) RLP-DG Belgien (Tischler) Luxemburg-Saarland (Altenpfleger) Saarland-Lothringen (Industriemechaniker, Verkäufer) Ermittlung von entsprechenden im Zielland anerkannten Berufsabschlüssen, Ermittlung der fehlenden Qualifizierungsinhalte im Zielland, Ermittlung von Finanzierungsmöglichkeiten INTERREG IV A-Projekt	Theo DUBOIS, theo.dubois@ceb-akademie.de Jenny GIMMLER, jenny.gimmler@ceb-akademie.de www.ceb-akademie.de/gesamtangebot/projekte/Kiwi
4 Vernetzung der ESF-Verwaltungsbehörden in der Großregion	Netzwerk	Großregion	2013	2015	ESF-Verwaltungsbehörden Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, Lothringen, DG Belgien	Informationsaustausch, Identifizierung von Zielgruppen, Festlegung der Grundzüge der Verfahrensweise, Ziel: Realisierung transnationaler ESF-Projekte in der Großregion für benachteiligte Jugendliche (NEETs)	keine Aktivitäten 2017	Raif ESCHER MSAGD Rheinland-Pfalz Raif.Escher@msagd.rlp.de +49 6131 16-5019
5 EduNet Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Netzwerkbildung	Netzwerk	Großregion	2012	2015	Schengen-Lyceum, Min.éduc.Lux., Chambres des Métiers Lux., Min. Sarre, Päd. Landesinst. RLP & Sarre, ZAWM St.Vith	Netzwerkbildung, Berufswahlvorbereitung	Das Projekt ist abgeschlossen Praktikumsberichtvorlagen, Berufspraktika Abschluss INTERREG IV A	Sekretariat@schengenlyceum.eu
6 INTERREG IV A GR – FRED			2013	2014	Technifutur	Integration von ökologischem Design in die Vision und Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen und Industriezweigen aus dem Bereich Mechanik und Sondermaschinen auf dem Gebiet Wallonie-Lothringen-Luxemburg		
3 INTERREG IV A GR – Zuppferde			2009	2013	Forem	Aufwertung des Pferdesektors als Motor für lokale Wirtschaft	Projekt abgeschlossen	
7 Interregionale Weiterbildungsakademie Palliative Care	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Saarland	2009	2013	OMEGA 90 asbl, Caritasverband Westeifel e.V., LAG Hospiz Saarland	Das Ziel des Projekts bestand in der Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Bezug auf die Aus- und Fortbildung in Palliative Care. Omega 90 war „federführender Begünstigter“ und übernahm die Koordination und das zentrale Sekretariat.	INTERREG-Förderung 2009-2013. Verschiedene Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen konnten in den Jahren 2010 und 2011 für haupt- und ehrenamtlich Tätige im Bereich Palliative Care angeboten werden. Allerdings sind die Aktivitäten der IWAP nach Ablauf der Förderung fast vollständig zum Erliegen gekommen. Durch den Wegfall der finanziellen Mittel hat die IWAP kein Personal mehr, hält aber die gewonnenen Netzwerkstrukturen und die Internet-Präsenz mit Hilfe der „Omega 90“ Internetseite aufrecht. Ausgetauscht werden insbesondere Hinweise zu angebotenen Fortbildungsveranstaltungen.	http://www.omega90.lu/?com=1114310101

Abgeschlossene Maßnahmen

8	INTERREG IV A GR – Universitäre Weiterbildung			2009	2012	HEC-ULg	Förderung grenzüberschreitender universitärer Weiterbildung insbesondere im Bereich Pflege, Gesundheit und Logistik		
9	Grenzüberschreitende Schulen der 2. Chance	Berufsorientierung	Lorraine (Grand Est), Wallonie, Saarland,	2009	2013	CCI Meurthe-et-Moselle - Le Forem CCI Meurthe-et-Moselle - TÜV Nord Bildung Saar	Arbeitsmarktfremde Jugendliche für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt sensibilisieren	Ungefähr hundert Personen konnten in eine qualifizierende Ausbildung oder Beschäftigung gebracht werden Neues INTERREG-Projekt INTERREG-Förderung	Fabien LO-PINTO, Coordinateur réseau E2C Lorraine lopinto@nancy.cci.fr
10	INTERREG IV A GR – Abilitic 2 Perform			2008	2012	CIFFUL (ULg), Forem, IFAPME, Centre Henri Tudor, Universität Metz	Transfer und Integration eines interregionalen Dienstes für Kompetenzplanung in Ausbildungsinstituten	Erarbeitung einer Methode Anwendung der Methode auf verschiedene Berufe Anwendung der Methode durch unterschiedliche Partner, Verwendungsbeispiel: https://www.leforem.be/chiffres-et-analyses/analyses INTERREG-Projekt	Centre Henri Tudor 29, avenue J.F. Kennedy, Luxembourg www.list.lu www.abilitic2perform.eu

Angebot an Job- und Ausbildungsmessen in der Großregion / Offre des salons de l'emploi et de la formation professionnelle dans la Grande Région

Veranstaltung / Événement	Veranstalter / Organisateur	Datum / Date
European Job Days Creutzwald, France	Pôle Emploi	20.03.2018
Moovijob Tour, Luxembourg, Luxembourg	Moovijob	23.03.2018
„Léierplazendag“ goes „Luxskills“ CNFPC in Esch/Alzette Luxembourg	RTL mit Unterstützung der ADEM + Berufsausbildung (MENJE) + Berufskammern	26.04.2018
European Job Days Trier, Deutschland	EURES / Agentur für Arbeit Trier	09.05.2018
Interregionale Jobmesse Saarbrücken, Deutschland	EURES und Agentur für Arbeit Saarland	24.05.2018
Future Trier 2017 Trier, Deutschland	Agentur für Arbeit Trier	25.05.2018 – 26.05.2018
Berufsinformationsbörse Pirmasens, Deutschland	Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH (mit Unterstützung von EURES / Agentur für Arbeit Kaiserlautern – Pirmasens)	14.09.2018
„Job- a Léierplazendag“ Luxembourg	RTL mit Unterstützung der ADEM + Berufsausbildung (MENJE) + Berufskammern	September 2018
Moovijob Tour Metz, France	Moovijob	07.09.2018
Unicareers Luxembourg	Universität Luxembourg	28.09.2018
Destination d'Emploi Arlon, Belgique	Le Forem / EURES	25.10.2018